



ERSATZ-GEDENKTAFELN IN ZUSAMMENARBEIT MIT BERLINER SCHÜLERN ERSETZT.

von Christiane Hoss
und Martin Becher

Wie schon in den vergangenen Jahren, brachte der Verein Aktives Museum Faschismus und Widerstand in Berlin zum 8. Mai 1994 im Ostteil der Stadt für entfernte Gedenktafeln Ersatz-Gedenktafeln an.

In diesem Jahr wurde die Aktion vor allem getragen von Schülern der ersten Haupt- und Realschule Lichtenberg. Die Schüler hatten im Frühjahr an einem Wochenseminar des Aktiven Museums und des Bildungswerks für Demokratie und Umweltschutz zum Thema Jugendwiderstand teilgenommen.

Bei der Aktion wurden die Gedenktafeln für den parteilosen Wilhelm Martinke und für die Kommunisten Artur Becker, Erwin Nöldner und Herbert Splanemann ersetzt. Artur Becker starb unter ungeklärten Umständen im spanischen Bürgerkrieg, die anderen wurden 1944/45 wegen Widerstandshandlungen hingerichtet bzw. in der Haft ermordet.



Anbringung der Ersatz-Gedenktafel für Herbert Splanemann, Foto J. Henschel



Die Schüler mit ihrer Lehrerin und Mitgliedern des Bundes der Antifaschisten Lichtenberg vor der Ersatz-Gedenktafel für Wilhelm Martinke. Foto: J. Henschel